



Erste Mitgliederversammlung 2019

Als Zierfisch-Enthusiasten, die sich mit dem Japanischen Reisfisch beschäftigen, haben wir im August 2018 den ersten gemeinnützigen Verein für Medaka außerhalb von Japan gegründet. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, die bisher noch wenigen Liebhaber zu vernetzen um gemeinsam mit diesem faszinierenden Fisch immer mehr Personen zu erreichen und insbesondere die Jugend mit dem „Mini-Koi“ für die Aquaristik zu begeistern.

Ob Sie noch vor der Einrichtung Ihres ersten Aquariums oder Teiches stehen, oder ein Aquarianer mit jahrelanger Erfahrung sind – wir heißen Sie in der **Medaka Gesellschaft Deutschland e. V.** recht herzlich willkommen. Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um den Japanischen Reisfisch geht!



(C) Martina Becker-Nix

Ziele des Vereines:

- ✓ durch artgerechte Haltung und gezielte Vermehrung die Wildformen *Oryzias latipes* und *Oryzias sakaizumii* zu festigen und zu erhalten
- ✓ die Bekanntheit, Verfügbarkeit und Verbreitung der vorhandenen Zuchtvarianten des Medaka zu steigern
- ✓ die Zuchtformen des Medaka zu stabilisieren und zu entwickeln, dabei Krankheiten und Missbildungen vermeiden
- ✓ das Sammeln, Übersetzen und Bereitstellen von Informationen über den Japanischen Reisfisch und verwandte Arten
- ✓ Charakterisierung und detaillierte Beschreibung der einzelnen Zuchtformen, sowie Festlegung verständlicher und einheitlichen Bezeichnungen dieser Varianten.

Wenn Sie uns in unseren Zielen unterstützen wollen, Fragen zum Verein oder den Medaka haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

E-Mail: info@medaka-gesellschaft.de

und über die Telefonnummern auf unserer

Homepage: www.medaka-gesellschaft.de

Facebook: [/medaka.community](https://www.facebook.com/medaka.community)



MEDAKA GESELLSCHAFT
DEUTSCHLAND e. V. ドイツメダカ協会



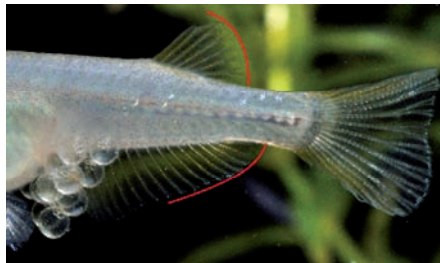
Medaka

*der Japanische
 Reisfisch*



Der Japanische Reisfisch

- ✓ **Haltung:** Gruppenhaltung im Aquarium ab 54 Liter, alternativ (Mini-)Teich ab einer entsprechenden Größe, dunkler Boden
- ✓ **Wasserbedingungen:** 4° - 34° C
weich bis hart, pH 6,5 - 8,0
- ✓ **Vergesellschaftung:** kleine Beifische, Welse, Garnelen, Schnecken
- ✓ **Ernährung:** kleines Lebendfutter, staub- bis feinkörniges Trockenfutter
- ✓ **Größe:** 3 – 5 cm
- ✓ **Geschlechtsunterschiede:**

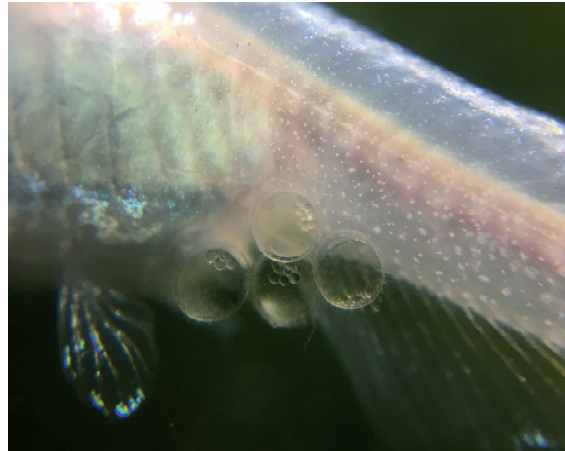


abgerundete Afterflosse



Segelförmige spitzwinklige Afterflosse, eingekerbte Rückenflosse

- ✓ **Zucht:** Paarung in den Morgenstunden, Weibchen trägt die Eier und streift diese an Pflanzen und synthetischen Gegenständen (z. B. am Laichmopp) ab (Haftlaicher).



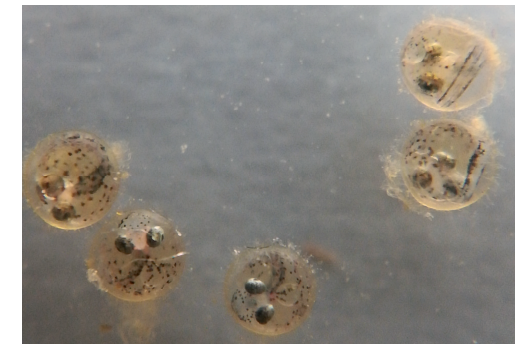
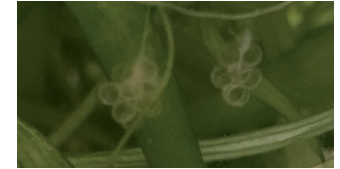
Der Medaka ist eines der ersten Wirbeltiere, an denen die Mendel'sche Vererbungslehre untersucht wurde. Er ist interessant in der Nachzucht, da der Medaka gerne zu Farbmutationen neigt und somit inzwischen mehr als eintausend verschiedene Zuchtformen in Japan registriert sind.

Das schnelle Wachstum mit einer Geschlechtsreife nach 2-3 Monaten ermöglicht die Aufzucht von 4 bis 5 Generationen über ein Jahr hinweg. Die Robustheit der Medaka-Eier erleichtert das Handling und deren Inkubation bei gezielter Vermehrung.



Der Japanische Reisfisch ist ein sehr anspruchsloser, genügsamer und robuster Fisch, der sich selbst in techniklosen Aquarien oder Minitischen von Anfängern pflegen lässt.

Durch die besondere und einfache Art der Vermehrung weckt er schnell das Interesse auch der jüngsten Erst-Aquarianer, zum Beispiel wenn diese zum ersten Mal Medaka-Eier im Becken entdecken.



Durch die Haltung im Freien mit einem Zusammenspiel aus Sonnenlicht, dunklerem Behälter und wechselnden Temperaturen entwickeln die Fische eine größere Farbintensität. Zum Beispiel kann sich ein im Aquarium gelblich erscheinender Medaka in der „gesunden“ Außenhaltung mit gutem Futter zu einem kräftigen Orange entwickeln und eine vorhandene Musterung sich deutlicher hervorheben.

